



IG Tüüfner Engpass
Landhausstrasse 4
9053 Teufen
+41 71 335 70 40
info@teufen-engpass.ch
www.teufen-engpass.ch

Teufen, 10. Juli 2020

Medienmitteilung

Gemeinderat Teufen ist weiterhin für die Doppelspur

Im Mai schlug die IG Tüüfner Engpass dem Gemeinderat Teufen die Wiederaufnahme von Verhandlungen um die Realisierung der Ortsdurchfahrt vor.

An der Besprechung vom 9. Juni wurden die acht Forderungen der IG in gutem Klima besprochen. Leider ist nun der Gemeinderat auf verschiedene Punkte unserer Forderungen nicht eingegangen. Ausserdem ist er der Doppelspurlösung nach wie vor verpflichtet, und das kommt auch in dem uns vorgelegten Entwurf der Abstimmungsvorlage für die angekündigte Abstimmung vom 27. September 2020 und in seinem Brief an die IG zum Ausdruck.

Eine Hauptforderung der IG war, gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Ingenieurbüro Amberg zu überlegen, ob der Kredit von CHF 4.1 Millionen für das voraussichtlich am 27.9.2020 zur Abstimmung gelangende Tunnel-Auflageprojekt notwendig und zielführend sei, und ob die Bearbeitung tatsächlich drei Jahre benötige.

Die Spezialisten der IG waren überzeugt, dass eine genügend genaue Kostenschätzung für das Tunnelprojekt für weniger als CHF 1.5 Millionen und in weniger als zwei Jahren erstellt werden könne. Die Ansicht der IG wurde im Gespräch mit dem Ingenieurbüro Amberg bestätigt: Mit einer Kostengenauigkeit von ± 15 Prozent können mit maximal zwei Millionen und in höchstens zwei Jahren die Kosten einer Tunnelvariante ermittelt werden. Mit ± 15 Prozent, was eine sehr hohe Genauigkeit für ein Bauprojekt bedeutet, ist die Vergleichbarkeit mit dem Auflageprojekt der Doppelspurlösung für die Stimmberechtigten absolut möglich. Sie könnten also wesentlich rascher ihre Meinung an der Urne kundtun als mit dem Vorschlag des Gemeinderates. Wer wie wir meinte, es gebe nun ein Happy End, sieht sich getäuscht. Obwohl die IG Tüüfner Engpass bereit war, den Rechtsweg gegen die Ungültigkeitserklärung der Initiative abubrechen und die geplante Abstimmungsvorlage des Gemeinderates vom 27.9.2020 voll mitzutragen, kümmert

sich dieser jetzt erneut nicht um das Wohl der Gemeinde sowie um das Resultat der Unterschriftensammlungen für die Petition und die Initiative.

Darüber hinaus widerspricht sich der Gemeinderat selber. Denn noch 2010 teilte der damalige Gemeinderat klipp und klar mit (Zitat Tüüfner Poscht 9/2010): «Allerdings ist der Gemeinderat auch der Auffassung, dass die Attraktivität und auch das Dorfleben von Teufen entsprechend zu gewichten sind und möchte für Teufen eine lokale, zukunftsorientierte Lösung, welche das Dorf nicht zusätzlich belastet. Aus heutiger Sicht kann das nur mit einer Tunnelvariante gewährleistet werden. Aus diesem Grund befürwortet der Gemeinderat das Projekt Durchmesserlinie unter der Bedingung, dass ein Tunnel in Teufen – wenn auch zeitlich nachgelagert – integraler Bestandteil des Projektes wird.»

Seither ist der Gemeinderat wohl auf Druck des Kantons und der Appenzeller Bahnen auf die für das Dorf schlechtere Doppelspurlösung umgeschwenkt und riskiert, dass der Dorfkern von Teufen über Generationen hinweg verunstaltet bleibt. Jetzt verteidigt sich der Gemeinderat in seinem Brief an die IG, dass Kanton und Appenzeller Bahnen die Doppelspur bevorzugen. Der Gemeinderat muss sich den Vorwurf gefallen lassen, die Interessen des Kantons und der Bahn höher zu gewichten als die der Gemeinde. Es sei noch vermerkt, dass die Finanzierung und Realisierung eines Jahrhundertprojektes gerade jetzt und in naher Zukunft ideal durchzuführen sind.

Die IG Tüüfner Engpass ist enttäuscht von der Haltung des Gemeinderates. Der Rechtsweg wird darum fortgesetzt, bis klar ist, ob die Initiative zur Abstimmung über die Doppelspur rechtens ist. Das Urteil über Gültigkeit dieser Initiative ist von grosser Wichtigkeit, denn der IG Tüüfner Engpass ist es ein Anliegen, dass der Stimmbürger sich auch über die Doppelspur äussern kann. Unsere Initiative ist genau auf die Frage Doppelspur Ja oder Nein aufgebaut.

Je nach Entwicklung der Situation behält sich die IG die Lancierung einer neuen Initiative vor. Denn es ist nicht einzusehen, warum man CHF 4 Millionen für ein Auflageprojekt zahlen soll, wenn man zuhänden der Stimmberechtigten das gleiche Resultat mit CHF 2 Millionen und mit ± 15 Prozent Genauigkeit erhalten kann, und erst noch in weniger Zeit.

Hinweis an Redaktionen:

- Weitere Informationen erhalten Sie vom Vorstandsmitglied Felix Gmünder
- 079 664 13 84
- info@teufen-engpass.ch

IG Tüüfner Engpass, Landhausstrasse 4, 9053 Teufen